



## *Konfirmation in der Gemeinde Duisburg-Buchholz*

Der Gottesdienst am Sonntag, den 11. Mai 2014 war ein besonderes Erlebnis für die beiden Konfirmanden der Gemeinde Duisburg-Buchholz. Vorsteher Thilo Hoffmann leitete den Gottesdienst, in dem die jungen Gemeindemitglieder Simon und Sascha gelobten, ihr weiteres Leben eigenverantwortlich und dem Evangelium gemäß einzurichten.

Stammapostel Jean-Luc Schneider gab das Konfirmationswort zu diesem Festtag mit dem Bibelwort aus 2. Timotheus 3,14.15, welches gleichzeitig als Grundlage des Gottesdienstes diente: „Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist; du weißt ja, von wem du gelernt hast und dass du von Kind auf die Heilige Schrift kennst, die dich unterweisen kann zur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus.“

### **Konfirmation und Muttertag**

Priester Hoffmann erwähnte zu Beginn seiner Predigt, dass an diesem bedeutenden Tag gleichzeitig auch Muttertag sei; und er verglich dabei die Gemeinde mit einer Mutter, bei der man sich geborgen, aufgehoben und geliebt fühlen könne. So wünschte er, mögen sich auch die beiden Konfirmanden in der Gemeinde wohlfühlen.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes nahm der Vorsteher Bezug auf das Textwort und betonte, dass man sein Herz nicht verstocken solle, aber sicherstellen möge, dass die göttliche Unterweisung auch erfolgen kann. Diese sei kein Befehl, sondern ein in Liebe gegebener Rat.

In seiner persönlichen Ansprache an die Konfirmanden wies der Vorsteher auf eine Bibelstelle hin, die über den Sieg des vermeintlich kleinen Davids über den so mächtig scheinenden Riesen Goliath berichtet. Daraus folge, dass, egal wie klein man ist, Gott bei jedem sein und helfen wird, Kämpfe zu gewinnen, solange man ihn liebt.

### **Konfirmationssegen**

In einer besonderen Atmosphäre, umgeben von der ganzen Gemeinde, legten die jungen Christen ihr Konfirmationsgelübde ab. Diesem Gelübde schloss sich der Konfirmationssegen an. Zur bleibenden Erinnerung erhielten die Konfirmanden die Konfirmationsurkunde, einen Brief des

Stammapostels Schneider und ein Jugendliederbuch. Mit einem Blumenstrauß wurden die Konfirmanden im Kreis der Jugend willkommen geheißen.

Nach Gebet und Schlusseggen übermittelten die anwesende Gemeinde sowie die Familien, Freunde und Verwandte den Konfirmanden ihre Glück- und Segenswünsche und auch so manches Geschenk.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden Simon und Sascha zusammen mit ihren Familien Busch und Mracsek die ganze Festgemeinde zu einer freudigen Begegnung im Kirchengebäude bei Kaffee und Kuchen ein.

## **11. Mai 2014**

Text: Petra Steiger

Fotos: Dieter Piduhn

